

## Verfahrensinformation VgV: Schülerspezialbeförderung 01-25 Burgschule Lebus Teilstrecken Lebus

Vergabenummer	2025-001
Bezeichnung	Schülerspezialbeförderung 01-25 Burgschule Lebus Teilstrecken Lebus
Art der Vergabe	Offenes Verfahren
Vergabe- und Vertragsordnung	VgV
Art des Auftrags	Dienstleistung

### Auftraggeber

#### Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	<a href="#">Landkreis Märkisch-Oderland / Amt für Digitalisierung, Organisation und Personal / Fachdienst Organisation/Zentrale Vergabestelle</a>
Kontaktstelle	<a href="#">Zentrale Vergabestelle</a>
Postanschrift	<a href="#">Puschkinplatz 12</a>
Ort	<a href="#">15306 Seelow</a>
Telefon	<a href="#">+49 3346850-7835</a>
Fax	<a href="#">+49 3346850-7839</a>
E-Mail	<a href="mailto:vergabestelle@landkreismol.de">vergabestelle@landkreismol.de</a>
URL	<a href="http://www.maerkisch-oderland.de/">http://www.maerkisch-oderland.de/</a>

Bei Vergabe im Namen und  
für Rechnung

Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung:  
[Landkreis Märkisch-Oderland  
Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt  
Puschkinplatz 12  
15306 Seelow](#)

Haupttätigkeit [Allgemeine öffentliche Verwaltung](#)

#### Beschaffung im Auftrag

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber  Nein

#### Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

#### Weitere Auskünfte erteilt

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

#### Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB)

Bezeichnung	<a href="#">Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE)</a>
Postanschrift	<a href="#">Heinrich-Mann-Allee 107</a>
Ort	<a href="#">14473 Potsdam</a>
Telefon	<a href="#">+49 3318661719</a>
Fax	<a href="#">+49 3318661652</a>
E-Mail	<a href="mailto:vergabekammer@mwae.brandenburg.de">vergabekammer@mwae.brandenburg.de</a>
URL	<a href="https://mwae.brandenburg.de/">https://mwae.brandenburg.de/</a>

## Stelle für Schlichtungsverfahren / Vergabepflichtstelle

Keine Adressinformation vorhanden.

## Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

Bezeichnung	Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE)
Kontaktstelle	Nachprüfung
Postanschrift	Heinrich-Mann-Allee 107
Ort	14473 Potsdam
Telefon	+49 3318661719
Fax	+49 3318661652
E-Mail	vergabekammer@mwae.brandenburg.de
URL	https://mwae.brandenburg.de/

## Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht

Keine Adressinformation vorhanden.

## Auftragsgegenstand

Beschaffungsübereinkommen Ja  
(GPA)

## Leistungsbeschreibung

**Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**  
Der Landkreis Märkisch-Oderland schreibt die Beförderungsleistung im Schülerspezialverkehr für das Schuljahr 2025/2026 aus. Der Vertrag kann um maximal zwei weitere Jahre also bis zum Ende des Schuljahres 2027/28 verlängert werden. Aktuell werden insgesamt ca. 700 Schüler (mit und ohne Beeinträchtigung) im Schülerspezialverkehr befördert. Neben der Beförderung direkt von der Wohnung zur Schule gibt es auch Teilstreckenbeförderung zu Haltestellen des ÖPNV. Die Ausschreibung des Landkreises Märkisch-Oderland ist auf insgesamt 29 Bekanntmachungen aufgeteilt, wobei manche Bekanntmachungen wiederum mehrere Touren/Strecken (Lose) enthalten. Insgesamt besteht die Ausschreibung aus 63 Touren/Strecken (Losen), wobei jeder Bieter für maximal 20 Touren/Strecken (Lose) ein Angebot abgeben kann. Für die Zuschlagserteilung erfolgt eine Loslimitierung von 15 Touren/Strecken (Lose). Die hiesige Bekanntmachung betrifft die Burgschule Lebus und Teilstrecken Lebus.

**Gesamtmenge bzw. Umfang (inkl. Lose und Optionen)**  
Der Landkreis Märkisch-Oderland sucht mit der hiesigen Bekanntmachung einen Vertragspartner, der insgesamt 12 Schüler zur Burgschule Lebus und auf Teilstrecken zu ÖPNV-Haltestellen befördert.

Dienstleistungskategorie

	CPV-Code	Bezeichnung	Zusatzteil
<b>Hauptgegenstand</b>	60130000-8		
<b>Ergänzende Gegenstände</b>	60120000-5		
	60140000-1		

## Leistungsorte

NUTS-Code DE409

### Hauptleistungsort

Postanschrift Landkreis Märkisch-Oderland  
Ort 15306 Seelow

## Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 08.09.2025, Ende 28.06.2028

**Fristen**

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	11.02.2025
<b>Angebotsfrist</b>	<b>18.02.2025 23:59 Uhr</b>
Zuschlags-/Bindefrist	22.04.2025

**Wertung****Wertungsmethode der Vergabe**

Wertungsmethode                      Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

**Lose****Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter**

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

**Nachweise / Bedingungen****Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen**

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

## Bedingung an die Auftragsausführung

- Anlage 11 Liste Kraftfahrzeuge: - siehe Vergabeunterlagen
- Anlage 12 Liste Fahrpersonal: - siehe Vergabeunterlagen
- Anlage 16 Tourenplan und Preisblatt: - siehe Vergabeunterlagen
- Anlage 17 Selbstauskunft: - siehe Vergabeunterlagen
- Anlage 17.1 Selbstauskunft Liste Kraftfahrzeuge: - siehe Vergabeunterlagen
- Anlage 17.2 Selbstauskunft Liste Fahrpersonal: - siehe Vergabeunterlagen
- Anlage 3 Formblatt zur Angebotsabgabe: - siehe Vergabeunterlagen
- Anlage 4 Formblatt zur Eignungsprüfung: - siehe Vergabeunterlagen
- Anlage 5 Formblatt für Bietergemeinschaften: - siehe Vergabeunterlagen
- Anlage 6 Formblatt bei Einbeziehung von Unterauftragnehmern: - siehe Vergabeunterlagen
- Anlage 7 Formblatt 5.3 EU Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG: - siehe Vergabeunterlagen
- ggf. Nachweis der Eignung der Personen- und Rollstuhlrückhaltesysteme (mittels Dritterklärung vorzulegen): - trifft auf Touren zu, die Beförderung von Rollstühlen vorsehen
- Kopie des Führerscheines je Fahrer (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Kopie des Führerscheines zur Fahrgastbeförderung je Fahrer (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Kopie Fahrzeugschein je Fahrzeug (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): -in Kopie ausreichend -nicht älter als 12 Monate
- Nachweis zur letzten jährlichen Hauptuntersuchung je Fahrzeug (mittels Dritterklärung vorzulegen): Kopie ausreichend
- Routenplan-Auszüge der entsprechenden Touren: ein Ausdruck eines im Internet freizugänglichen Routenplaners, z. B. Googlemaps

## Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Anlage 10 Angaben zum Unternehmen: - siehe Vergabeunterlagen

## Sonstige Unterlagen

- Anlage 8 Formblatt 5.4 EU Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer Verleiher BbgVergG: - siehe Vergabeunterlagen
- Anlage 9 Sonderformular Russland-Embargo: - siehe Vergabeunterlagen

**Auflagen zur persönlichen Lage**

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

## Lebus

## VgV Offenes Verfahren

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Es wird auf § 6 des Brandenburgischen Vergabegesetzes (BbgVergG) bzw. MiLoG hingewiesen.

Die Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG (und falls zutreffend: Die Vereinbarung zwischen Bieter/ Auftragnehmer/Nachauftragnehmer/Verleiher von Arbeitskräften und ggf. weiteren Nachunternehmern oder Verleihern zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG) hier § 3 - muss Bestandteil des Angebotes sein.

In Form von Eigenerklärungen wird gefordert:

-Erklärung über das Nichtbestehen von Ausschlussgründen gemäß § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

-Erklärung über das Nichtbestehen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB

Für vorstehende Erklärungen ist das beigefügte Formblatt zur Eignungsprüfung (Anlage 4) zu verwenden.

Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden.

### Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Nein

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Für vorstehende Erklärungen ist das beigefügte Formblatt zur Eignungsprüfung (Anlage 4) zu verwenden.

Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden.

Bezieht sich ein Bieter bei der Darlegung seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen, so muss er nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen, z. B. durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens. In diesen Fällen haben die Bieter und das Unternehmen, auf dessen Kapazitäten sich der Bieter bezieht, eine Erklärung vorzulegen, dass sie gemeinsam für die Auftragsausführung haften (Anlage 5).

### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Nein

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Für vorstehende Erklärungen ist das beigefügte Formblatt zur Eignungsprüfung (Anlage 4) zu verwenden.

Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden.

Bezieht sich ein Bieter bei der Darlegung seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen, so muss er nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen, z. B. durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens (Anlage 6).

### Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Vorzulegende Nachweise als Bedingung an die Auftragsvergabe

Ja, siehe Nachweise des Bereichs "Bedingung an die Auftragsausführung" im Abschnitt "Vom Unternehmen einzureichende Nachweise".

Weitere Bedingungen

Ja

VgV Offenes Verfahren

Darlegung der besonderen Bedingungen **keine**

**Vorbehaltene Aufträge**

Sind die Aufträge vorbehalten? **Nein**

**Vergabeunterlagen**

**Bereitstellung der Vergabeunterlagen**

Postalischer Versand **Nein**  
Elektronisch **Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Brandenburg"**  
URL zu den Auftragsunterlagen **<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YR6YTDXQ6X0F/documents>**  
Zugriff auf Auftragsunterlagen **Uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugriff, gebührenfrei, unter der oben genannten URL**  
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. **Nein**

**Angebote**

**Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**Angebotsabgabe**

Art der akzeptierten Angebote **Elektronisch in Textform  
Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur  
Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur**

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren) **Nein**

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren **Nein**

**Weitere Anforderungen an Angebote**

Forderung von Proben und Mustern **Nein**

**Nebenangebote**

Nebenangebote **werden nicht zugelassen.**

**Sprache(n)**

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können **Deutsch;**

**Verfahren/Sonstiges**

**Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

VgV Offenes Verfahren

UUID oder TED-  
Veröffentlichungsnummer(n) 747837-2024

### Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für  
Bieter/Bewerber

Kurzanleitung zur Registrierung:

1. Rufen Sie den Vergabemarktplatz unter der folgenden Adresse auf: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/company/welcome.do>
2. Führen Sie die Registrierung unter dem Punkt "Registrierung" durch.
3. Aktivieren Sie Ihren Account, indem Sie sich mit den Zugangsdaten anmelden, die Ihnen nach erfolgter Registrierung per E-Mail zugestellt wurden. (Wichtig: Die Aktivierung ist zwingend notwendig, damit die Vergabestelle den Account findet und eine Einladung erstellen kann.)

Die Bieter werden gebeten, die Vergabeunterlagen unverzüglich (nach Erhalt) auf Vollständigkeit und etwaige Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters unklare Regelungen oder werfen sie Fragen auf, die die Erstellung des Angebots beeinflussen können, so hat der Bieter die Vergabestelle unverzüglich in Form einer "Bieteranfrage" darauf hinzuweisen.

Die Kommunikation findet ausschließlich über den Vergabemarktplatz Brandenburg statt.

Teilnahme am Verfahren über den Vergabemarktplatz Brandenburg:

Nur durch das Bestätigen der Teilnahme am Verfahren können Sie folgende Vorteile nutzen:

- Sie werden über neue Nachrichten der Vergabestelle automatisch per E-Mail informiert (z.B. Änderungen an den Vergabeunterlagen).
- Sie können direkt über den Kommunikationsbereich der Vergabestelle eigene Nachrichten zukommen lassen.

Ohne Bestätigung der Teilnahme an diesem Verfahren erfolgt keine E-Mail Benachrichtigung über neue Nachrichten der Vergabestelle (z.B. Aktualisierung der Vergabeunterlagen).

Eine Anleitung für die elektronische Angebotsabgabe finden Sie unter folgendem Link:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Tipps+zur+elektronischen+Angebotsabgabe>

Genauere Angaben zu den  
Fristen für die Einlegung von  
Rechtsbehelfen

Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin.

§ 160 Abs. 3 GWB lautet:

Der Antrag [auf Nachprüfung] ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 [GWB] bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag

auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 [GWB]. § 134 Absatz 1 Satz 2 [GWB] bleibt unberührt.  
Die Vergabestelle wird gemäß § 134 GWB die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, hiervon vor Zuschlagserteilung nach Maßgabe des § 134 GWB informieren.

Bei schriftlicher Information darf der Vertrag erst 15 Kalendertage, bei Information auf elektronischem Weg oder per Telefax erst zehn Kalendertage nach Absendung der Information geschlossen werden (§ 134 Abs. 2 Satz 1 und 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber, § 134 Abs. 2 Satz 3 GWB.

Bekanntmachungs-ID

CXS0YR6YTDXQ6X0F